

Moderation übernehmen zwei Schüler

Podiumsdiskussion | Europa-Projekt am Enztal-Gymnasium / Bundestagsabgeordnete geben Auskunft

Vor dem Hintergrund des Europatages hat das Bad Wildbader Enztal-Gymnasium (ETG) in diesem Jahr ein Europa-Projekt abgewickelt.

■ Von Heinz Ziegelbauer

Bad Wildbad. Und zwar mit einer Podiumsdiskussion mit der SPD-Bundestagsabgeordneten Saskia Esken (Bad Liebenzell, Wahlkreis Calw/Freudenstadt) und mit ihrem Kollegen Johannes Fechner (Emmendingen) einerseits und etwa 100 Schülern der zehnten und elften Klassen im Fach Gemeinschaftskunde andererseits. Die Moderation lag bei den Schülern Tim Geiger und Tobias Stahl.

»Viel gefehlt«

Federführend für diese Veranstaltung in der Aula des Enztal-Gymnasiums waren die Gemeinschaftskundelehrer Julia Rader und Johannes Kaul.

Bei einem Vorgespräch zwischen Oberstudiendirektor Michael Lang und den beiden Abgeordneten ergab sich, dass Fechner schon ein Schüler des seinerzeitigen Studienreferendars Michael Lang am Goethe-Gymnasium in Emmendingen gewesen war. »Da muss ich aber viel gefehlt haben«, kommentierte der heutige Bundestagsabgeordnete

Fechner scherzhaft sein fehlendes Erinnerungsvermögen an Lang.

Kultusminister Andreas Stoch habe als Thema von Europaprojekten die Flüchtlingspolitik vorgegeben, war von Schulleiter Lang in seinen einführenden Worten zu erfahren. Dieses Thema sei sehr komplex und beschäftige die Bürger in hohem Maße, führ-

te Saskia Esken aus und danke für das Engagement in der Betreuung der Flüchtlinge vor Ort, wie es auch im Oberen Enztal erfolge.

Wichtig seien Hilfen für die schnelle und effiziente Integration der Flüchtlinge. Dazu seien von der Politik die notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen.

Die Flüchtlingsproblematik

müsse auf europäischer Ebene mit einer internationalen Zusammenarbeit gelöst werden, betonte die Abgeordnete. Anzustreben sei ein Einwanderungsgesetz.

Fechner forderte eine gesetzliche Regelung, die riskante und lebensgefährliche Fluchtwege in Booten über das Mittelmeer erübrige und ausschliesse. Angesprochen

wurden auf entsprechende Fragen von Schülern an die beiden Politiker der so genannte EU-Deal mit der Türkei in Flüchtlingsfragen und das Dublin-Abkommen.

Vertrauensverlust

Weitere Themen waren der von den beiden ETG-Moderatoren so bezeichnete Vertrauensverlust gegenüber der Politik. Hinsichtlich der Rentenfrage sprach sich Saskia Esken gegen eine Rentengewährung erst mit 70 Jahren aus. »Wir müssen eine Lösung finden, die allen gerecht wird«, so die Parlamentarierin.

Die Feststellung »Ich habe ausgelernt« werde es künftig mit der Notwendigkeit eines lebenslangen Lernens im beruflichen Bereich samt der notwendigen Fortbildung nicht mehr geben.

Angesprochen wurden bei der Podiumsdiskussion auch das amerikanisch-europäische Freihandelsabkommen TTIP, die Böhmermann-Satire über den türkischen Staatspräsidenten Erdogan, die in Großbritannien anstehende Entscheidung über einen eventuellen Austritt aus der Europäischen Union (Brexit), ein eventueller Beitritt der Türkei zur EU, die baden-württembergische Schul- und Bildungspolitik unter dem Aspekt von Gemeinschaftsschulen sowie die Sicherheitspolitik.



Ein Europa-Projekttag fand im Bad Wildbader Enztal-Gymnasium statt. Rechts im Bild Schulleiter Michael Lang bei der Eröffnung der Veranstaltung. Auf dem Podium die Moderatoren Tim Geiger (links) sowie Tobias Stahl (rechts) zusammen mit den SPD-Bundestagsabgeordneten Saskia Esken und Johannes Fechner.

Foto: Ziegelbauer